

Heyform meldet Insolvenz an

Kürzlich erst wurde bekannt, dass Heyform die Produktion verlagert. Nun ein weiterer und unerwarteter Schock für die Beschäftigten des Bramscher Automobilzulieferers: die Insolvenz.

Zu Redaktionsschluss konnte mit Unterstützung der IG Metall eine ungewöhnliche Zusage über Unterstützungsleistungen für die Belegschaft abgeschlossen werden.

Mehr dazu unter

igmetall-osnabrueck.de



TERMINE

Senioren Ausschuss

- 10. Januar 2017, 15.30 Uhr, Thema: Gedenkstätten Augustaschacht und Gestapokeller, Referent ist Dr. Michael Gander.
- Die Veranstaltung findet im Clubhaus der TSG 07 Burg Gretesch, Helmut-Stockmeier-Straße 3, 49086 Osnabrück statt.

Beitragsanpassungen

- Die Entgelte in der Schrott-Recycling-Wirtschaft steigen zum 1. Januar 2017 um 1,4 Prozent, dementsprechend passt die IG Metall die Mitgliedsbeiträge an.
- Bei dem Betrieb IMPERIAL Automotive Logistics GmbH werden die Beiträge ab dem 1. Januar 2017 um 2,4 Prozent angepasst.

Respekt bei der Georgsmarienhütte

Geschäftsführung, Betriebsrat und Gewerkschaft starten Aktion gegen Rassismus

Wer von nun an das Werkstor der Georgsmarienhütte passiert oder in den unterschiedlichen Betriebsteilen unterwegs ist, wird immer wieder darauf aufmerksam: In 15 Sprachen steht der Begriff »Respekt!« auf einem Schild und zeigt: Hier ist kein Platz für Rassismus.

Stefan Lührmann hatte sich bei den »Jungen Aktiven der IG Metall« an dem Projekt »IG Metall – die Gewerkschaft« beteiligt und für die Georgsmarienhütte diese Aktion entwickelt: »Unsere 1350 Kolleginnen und Kollegen kommen aus 15 Nationen. Daher wollte ich zeigen, dass Rassismus bei uns keinen Platz hat«, so Lührmann.

Neben der Schilderaktion entwarf er ein Plakat: Kolleginnen und Kollegen aus allen auf der Hütte vertretenen Nationen machen deutlich: Es kann nur im Team gelingen. »Respekt bedeutet für mich aber nicht nur, dass man Achtung vor



ausländischen Kolleginnen und Kollegen haben sollte, sondern vor allen Menschen«, fasst er sein Projekt zusammen.

Werte der IG Metall »Die Aktion bei der Georgsmarienhütte passt zu den Werten der IG Metall, die für eine Kultur der Solidarität steht. Rassismus bewirkt das Gegenteil von Solidarität und treibt die Menschen aus-

einander«, betont Stephan Soldanski, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Osnabrück.

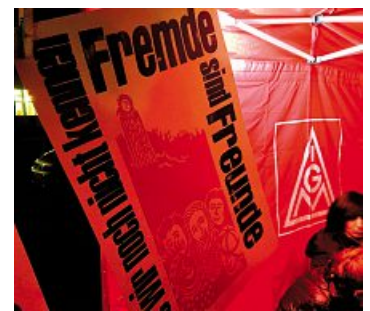
»Respekt ist die Grundvoraussetzung des Miteinanders und steht für ein gutes Betriebsklima und entsprechende Produktivität«, stimmt auch Felix Osterheider, Arbeitsdirektor der Georgsmarienhütte, zu. Gerade deshalb habe man das Projekt gerne unterstützt.

»Bleib doch Mensch!«

Unter dem Motto »Bleib doch Mensch!« veranstaltete der Deutsche Gewerkschaftsbund Osnabrück am 6. Dezember gemeinsam mit »Exil« und vielen weiteren Flüchtlingsgruppen eine beeindruckende Demonstration der anderen Art.

Das Organisationsteam hat es sich gemeinsam mit den anderen Flüchtlingsgruppen zum Ziel gesetzt, den Betroffenen selbst ein großes

Forum zu bieten. Die rund 600 Teilnehmer aus drei Demonstrationen zeigten eindrucksvoll, dass es ihnen auf ein menschliches Miteinander ankommt. In vier Redebeiträgen berichteten die Menschen, wie sie in ihrer Heimat lebten, was der Grund ihrer Flucht war, was sie auf der Flucht erlebt haben und wie es ihnen in Deutschland ergeht. Ibrahim Keivo, ein Musiker aus Nordsyrien, be-



gleitete die Demo und begeisterte alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Vertrauensleutekonferenz der IG Metall Osnabrück



Mehr als 100 Kolleginnen und Kollegen aus 16 Betrieben aus dem Organisationsbereich haben sich zur Vertrauensleutekonferenz getroffen.

Zentrales Thema war die Vorstellung der Arbeitszeitkampagne der IG Metall. Karoline Klein-

schmidt aus der Bezirksleitung stellte diese vor. Inhaltlich beleuchtete sie die Kampagne anhand von vier Handlungsfeldern: Arbeitszeitsouveränität auch für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, dem mobilen Arbeiten mit Tablet und Smartpho-

ne, der Vereinbarkeit von Familienleben und Arbeit sowie Schritten hin zu einer gesünderen Schichtarbeit.

Ein weiterer Punkt war die Gestaltung des Vertrauensleuteausschusses auf der Geschäftsstellenbene.